

Antrag auf Beurlaubung von Schülerinnen und Schülern

Gemäß § 43 Schulgesetz NRW (SchulG) zur Vorlage bei der **Ev. Grundschule Gohfeld**

Name, Vorname	Geburtsdatum
Anschrift	Telefon
Klasse	Klassenlehrkraft

(BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN!)

Zeitraum, für den die Beurlaubung beantragt wird (bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 2):

vom: _____ bis: _____

Es liegt ein wichtiger Grund für die Beurlaubung vor (Bescheinigung beifügen):

Mir ist bekannt, dass versäumte Unterrichtsinhalte nachgeholt werden müssen. Von den Hinweisen auf Seite 2 habe ich Kenntnis genommen.

_____ Datum

_____ Unterschrift einer/ eines Erziehungsberechtigten

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Entscheidung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist bei der Ev. Grundschule Gohfeld, Goethestraße 25, 32584 Löhne schriftlich oder zur Niederschrift zu erklären.

Die Beurlaubung von mehr als zwei Schultagen, bzw. unmittelbar vor oder nach den Ferien:

Entscheidung der Schulleitung: der Antrag auf Beurlaubung wird

genehmigt

genehmigt unter Beschränkung: _____

abgelehnt. Gründe: _____

_____ Datum

_____ Unterschrift Schulleitung

_____ Unterschrift Klassenlehrkraft (zur Kenntnis)

Hinweise zur Beurlaubung von Schülerinnen und Schülern

Beurlaubung und Befreiung vom Unterricht

Kann eine Schülerin oder ein Schüler die Schule aus einem vorhersehbaren Grund nicht besuchen, muss dies durch eine Beurlaubung vorher (mindestens eine Woche vorher) beantragt werden (s. Vorderseite).

Dabei gelten folgende Verfahrensweisen:

Bei der Klassenleitung des betreffenden Kindes wird eine Beurlaubung bis zu max. einem Tag beantragt. Darüberhinausgehende Beurlaubungen können nur von der Schulleitung genehmigt werden. Unmittelbar vor oder im Anschluss an Ferien ist eine Beurlaubung nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Erläuterungen:

Nach §43 Schulgesetz NRW besteht für jede Schülerin und jeden Schüler u.a. die Verpflichtung zur Teilnahme am Unterricht und an sonstigen verbindlichen Schulveranstaltungen. Die Schülerin bzw. der Schüler kann von der Teilnahme am Unterricht nur gemäß §43 beurlaubt oder vom Unterricht in einzelnen Fächern oder von einzelnen Schulveranstaltungen befreit werden.

Eine Beurlaubung vom Schulbesuch kann nur aus wichtigen Gründen auf Antrag erfolgen und wenn nachgewiesen wird, dass die Beurlaubung nicht den Zweck hat, die Schulferien zu verlängern. (BASS 12-52 Nr. 21)

Wichtige Gründe können u.a. sein:

Persönliche Anlässe (z.B. Hochzeit (eine Beurkundung der Hochzeit muss zwingend nachgereicht werden. Einladungen reichen nicht aus.), Todesfall, ebenfalls mit Beurkundung).

Vorübergehende unumgängliche Schließung des Haushalts wegen besonderer persönlicher oder wirtschaftlicher Verhältnisse der Eltern (z.B. Krankenhausaufenthalt, Umzug).

Veranstaltungen mit besonderer Bedeutung für die Schülerinnen und Schüler (z.B. Taufe, aktive Teilnahme an Musik- oder Sportwettbewerben).

Erholungsmaßnahmen (z.B. Eltern-Kind-Kuren)

Religiöse Feiertage (z.B. Ramadan, Opferfest), sofern sich die Zugehörigkeit der Schülerin oder des Schülers zu dieser Religionsgemeinschaft feststellen lassen.

Achtung: Wenn die Beurlaubung zum Zweck der Nutzung preisgünstigerer Urlaubstarife oder der Vermeidung möglicher Verkehrsspitzen gestellt wird, darf sie nicht genehmigt werden!

Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes ist - und das bitten wir vorher mit der Schule abzustimmen - eine geeignete Bescheinigung vorzulegen (z.B. vom Arbeitsgeber, Krankenkasse, Jugendamt, etc.). Nach §41 Abs. 1 SchulG haben die Erziehungsberechtigten dafür Sorge zu tragen, dass der Schulpflichtige am Unterricht oder an sonstigen Veranstaltungen der Schule regelmäßig und pünktlich teilnehmen.

Nach §126 (1) Abs. 4 SchulG handelt als Erziehungsberechtigte/r ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig nicht dafür sorgt, dass die oder der Schulpflichtige am Unterricht und an den sonstigen Veranstaltungen der Schule regelmäßig teilnimmt. Nach § 126 (2) und (3) kann diese Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden. Für die Verfolgung der Ahndung der Ordnungswidrigkeiten ist die Schulaufsichtsbehörde zuständig.